



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2010

Die Zukunft der  
Energie



# Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL 030 / 18 57-50 50

FAX 030 / 18 57-55 51

E-MAIL [presse@bmbf.bund.de](mailto:presse@bmbf.bund.de)

HOME PAGE [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

18. Mai 2010

## **Rachel: „Dieses Schiff wird Begeisterung für Forschung wecken“**

### **MS Wissenschaft zeigt faszinierende Ausstellung rund ums Thema Energie in über 30 Städten in Deutschland und Österreich / Schiffstaupe in Berlin-Spandau**

Mit einer klassischen Schiffstaupe durch Thomas Rachel, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), ging am Dienstag die MS Wissenschaft auf große Reise durch Deutschland und Österreich. An Bord befindet sich eine 600 Quadratmeter große interaktive Ausstellung zum Wissenschaftsjahr „Die Zukunft der Energie“. „Wir wollen mit möglichst vielen Bürgerinnen und Bürger über das Zukunftsthema Energie sprechen. Und wir möchten vor allem das Interesse von Kindern und Jugendlichen für naturwissenschaftliche Zusammenhänge wecken. Ich bin mir sicher: Dieses Schiff und diese Ausstellung werden dazu beitragen und bei den Besuchern für Begeisterung sorgen“, sagte Rachel bei der Eröffnung in Berlin-Spandau. Hier wird das Schiff bis zum 20. Mai liegen, bevor es Berlin-Tegel und danach Berlin-Mitte ansteuern wird.

Die Ausstellung „Planet Energie“ an Bord des 105 Meter langen Binnenschiffes der *Initiative Wissenschaft im Dialog (WiD)* gibt einen faszinierenden Überblick über aktuelle Forschungen zu den Fragen, wie in Zukunft Energie gewonnen und verteilt werden kann. Sie ist in acht thematische Bereiche gegliedert und reicht von den erneuerbaren Energien über fossile Brennstoffe bis hin zur intelligenten Gewinnung und Nutzung. Über 30 Exponate laden zum Mitmachen und Mitforschen ein. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei. „Die Bedeutung der Klima-Energie-Thematik ist auch angesichts der wachsenden Weltbevölkerung unübersehbar. Forschung und Innovation werden zur Lösung dieser globalen Aufgabe einen zentralen Beitrag leisten“, betonte Rachel. In der erstmals angebotenen Diskussionsreihe „Dialog an Deck“ können Interessierte nach dem Ausstellungsbesuch abends auf dem Schiff außerdem mit Energie-Experten diskutieren. „Hier können Bürger und Forscher ungezwungen miteinander ins Gespräch kommen“, sagte der Parlamentarische Staatssekretär.

Bis Anfang Oktober wird die MS Wissenschaft über 30 Städte in Deutschland und erstmals auch Österreich ansteuern. Das Ausstellungsschiff wird vom BMBF gefördert. Weitere Unterstützer sind die Klaus Tschira Stiftung sowie die Ista Deutschland GmbH. Der FWF Österreich – Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung – ermöglicht den Aufenthalt im Nachbarland.

Weitere Informationen zur Reiseroute und zu Öffnungszeiten im Internet unter [www.ms-wissenschaft.de](http://www.ms-wissenschaft.de) sowie [www.dialog-an-deck.de](http://www.dialog-an-deck.de)

Informationen zum Wissenschaftsjahr 2010 gibt es unter [www.zukunft-der-energie.de](http://www.zukunft-der-energie.de)